



Medienmitteilung

Sperrfrist: 16.8.2018, 9.15 Uhr

3 Arbeit und Erwerb

Nr. 2018-0442-D

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung im 2. Quartal 2018: Arbeitsangebot

2. Quartal 2018: Erwerbstätigenzahl steigt um 0,7%, Erwerbslosenquote gemäss ILO liegt bei 4,6%

Neuchâtel, 16. August 2018 (BFS) – Die Zahl der Erwerbstätigen in der Schweiz ist im 2. Quartal 2018 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 0,7% gestiegen. Die Erwerbslosenquote gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) stieg im gleichen Zeitraum um 0,2 Prozentpunkte auf 4,6%. In der EU sank die Erwerbslosenquote von 7,6% auf 6,9%. Dies geht aus der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) hervor.

Die Schweiz zählte im 2. Quartal 2018 insgesamt 5,044 Millionen Erwerbstätige, d.h. 0,7% mehr als im 2. Quartal 2017. Die Zahl der erwerbstätigen Männer stieg um 1,0%, jene der Frauen um 0,3%. In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) betrug der Anstieg im Vergleich zum Vorjahresquartal 0,5% (Männer: +0,6%; Frauen: +0,4%). Saisonbereinigt hat sich die Erwerbstätigenzahl zwischen dem 1. Quartal 2018 und dem 2. Quartal 2018 leicht erhöht (+0,3%; VZÄ: +0,1%).

Schweizerische und ausländische Arbeitskräfte

Zwischen dem 2. Quartal 2017 und dem 2. Quartal 2018 stieg die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte um 0,8% und jene der schweizerischen Erwerbstätigen um 0,6%. Unter den ausländischen Erwerbstätigen war die Zunahme bei den Personen mit einer Niederlassungsbewilligung (Ausweis C: +2,5%) am stärksten. Darauf folgten die Grenzgängerinnen und Grenzgänger (Ausweis G: +0,8%) und die Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L, seit weniger als zwölf Monaten in der Schweiz: +0,2%). Die Zahl der Erwerbstätigen mit Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B oder L, seit mindestens zwölf Monaten in der Schweiz) nahm hingegen ab (-2,7%).

Erwerbslosigkeit in der Schweiz und in Europa

Im 2. Quartal 2018 waren in der Schweiz gemäss Definition des ILO 226 000 Personen erwerbslos. Dies sind rund 13 000 mehr als ein Jahr zuvor. Der Anteil der Erwerbslosen an der

Erwerbsbevölkerung lag bei 4,6% und damit im Vergleich zum 2. Quartal 2017 um 0,2 Prozentpunkte höher. Saisonbereinigt blieb die Erwerbslosenquote im Vergleich zum vorangehenden Quartal bei 4,9%. Zwischen dem 2. Quartal 2017 und dem 2. Quartal 2018 verringerte sich die Erwerbslosenquote sowohl in der Europäischen Union (EU28: von 7,6% auf 6,9%) als auch in der Eurozone (EZ19: von 9,0% auf 8,2%).

Jugenderwerbslosigkeit

In der Schweiz ist die Jugenderwerbslosenquote gemäss ILO (15- bis 24-Jährige) zwischen dem 2. Quartal 2017 und dem 2. Quartal 2018 von 6,9% auf 6,4% gesunken. Im selben Zeitraum sank die Jugenderwerbslosenquote sowohl in der Europäischen Union (EU28: von 16,9% auf 15,0%) als auch in der Eurozone (EZ19: von 19,0% auf 16,8%).

Erwerbslosigkeit nach verschiedenen Merkmalen

Die Erwerbslosenquote gemäss ILO stieg zwischen dem 2. Quartal 2017 und dem 2. Quartal 2018 bei den 25- bis 49-Jährigen an (von 4,2% auf 4,9%), während sie bei den 50- bis 64-Jährigen zurück ging (von 4,2% auf 3,9%). Bei den Frauen ist eine Zunahme von 4,8% auf 5,2% zu verzeichnen, bei den Männern stieg sie hingegen nur um 0,1 Prozentpunkte auf 4,1%. Die Erwerbslosenquote blieb bei den Schweizerinnen und Schweizern gleich bei 3,1%, während sie bei den Ausländerinnen und Ausländern anstieg (von 7,9% auf 8,8%). Im 2. Quartal 2018 betrug die Erwerbslosenquote bei den EU28-/EFTA-Staatsangehörigen 6,8% und bei den Staatsangehörigen aus Drittstaaten 13,8%.

Dauer der Erwerbslosigkeit

Zwischen dem 2. Quartal 2017 und dem 2. Quartal 2018 nahm die Zahl der Langzeitarbeitslosen gemäss ILO (ein Jahr oder länger erwerbslos) von 83 000 auf 93 000 zu. Auch der Anteil der Langzeiterwerbslosen an allen Erwerbslosen wuchs; er erhöhte sich von 39,1% auf 41,0%. Die Mediandauer der Erwerbslosigkeit stieg von 242 auf 270 Tage.

Teilzeitarbeit und Unterbeschäftigung

Die Zahl der Teilzeiterwerbstätigen belief sich im 2. Quartal 2018 auf 1,749 Millionen (+46 000 Personen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal). Darunter befanden sich 357 000 Unterbeschäftigte, d.h. Personen, die mehr arbeiten möchten und kurzfristig verfügbar sind. Im 2. Quartal 2018 betrug die Unterbeschäftigungsquote 7,3% und lag damit leicht höher als im 2. Quartal 2017 (7,2%).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Medienstelle

Die in dieser Medienmitteilung vorgestellten Indikatoren zur Erwerbslosigkeit beruhen auf der vom Internationalen Arbeitsamt (ILO) empfohlenen Definition. Als Erwerbslose gemäss ILO gelten alle nicht erwerbstätigen Personen, die in den vergangenen vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben und für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar sind. Die Indikatoren ermöglichen internationale Vergleiche und sind von Revisionen der Arbeitslosenversicherungsgesetzgebung nicht direkt betroffen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) veröffentlicht weitere Indikatoren zur Arbeitslosigkeit. Diese erfassen ausschliesslich die bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren registrierten Arbeitslosen und bieten den Vorteil, dass die Ergebnisse rasch und in detaillierter Form – namentlich nach Kantonen – zur Verfügung stehen. Die Arbeitslosenquote des SECO belief sich für die Gesamtbevölkerung auf 2,4 Prozent (Ende Juni 2018).

Auskunft:

Jacqueline Schön-Bühlmann, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, Tel.: +41 58 463 64 18,
E-Mail: jacqueline.schoen-buehlmann@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot:

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2018-0442
Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Migration, das Staatssekretariat für Wirtschaft und das Bundesamt für Sozialversicherungen hatten einen Arbeitstag vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

Methodischer Anhang

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine telefonische Stichprobenerhebung bei den Haushalten, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Im Hinblick auf die internationale Vergleichbarkeit stützt sich das BFS auf die Empfehlungen des ILO und auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen.

Von 1991 bis 2009 wurde die Befragung nur im 2. Quartal durchgeführt. Gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU wird die SAKE heute kontinuierlich geführt mit dem Ziel, Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren. Diese Ergebnisse werden fortan im Rahmen einer vierteljährlichen Medienmitteilung veröffentlicht. Die Jahresergebnisse der SAKE – detailliertere Ergebnisse, insbesondere zur Entwicklung der Arbeitsbedingungen und zur soziodemografischen Struktur der Bevölkerung – sind Gegenstand einer Medienmitteilung, die jeweils im Frühjahr erscheint.

Die SAKE wird von einem privaten Marktforschungsinstitut im Auftrag des BFS durchgeführt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100'000 Interviews pro Jahr. Sie wird ergänzt durch eine Spezialstichprobe von rund 20'000 Interviews mit Ausländerinnen und Ausländern. Grundgesamtheit der SAKE ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Aus der SAKE abgeleitete Statistiken

In die vorliegende Medienmitteilung wurden Ergebnisse der Erwerbstätigenstatistik (ETS) integriert. Die ETS erfasst alle in der Schweiz erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob diese in der Schweiz oder im Ausland wohnen (Inlandkonzept). Die ETS stützt sich hauptsächlich auf die SAKE und subsidiär auf verschiedene andere Quellen ab (Beschäftigungsstatistik, Zentrales Migrationsinformationssystem, Grenzgängerstatistik usw.).

Saisonbereinigung

Um saisonale Abweichungen bei der Datenanalyse auszuräumen, wurden die Zeitreihen der ETS und der Erwerbslosigkeit gemäss ILO anhand der Methode X-12-ARIMA saisonbereinigt. Diese Methode schliesst die Auswirkungen saisonaler Faktoren in Zeitreihen aus. Für jedes Quartal wird dabei die gesamte Zeitreihe neu berechnet.

Unterschiede zwischen dem Beschäftigungsbarometer und der vorliegenden SAKE-Medienmitteilung

Das Beschäftigungsbarometer basiert ausschliesslich auf der Beschäftigungsstatistik (BESTA; Stichprobenerhebung bei rund 66'000 Betrieben, wovon rund 10'000 für kantonale Zwecke erhoben werden). Die SAKE-Medienmitteilung informiert somit über die Entwicklung des Arbeitsangebots (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäss ILO), während das Beschäftigungsbarometer die Entwicklung der Arbeitsnachfrage (Beschäftigte, offene Stellen usw.) abbildet.

Zwischen der Anzahl Erwerbstätiger gemäss ETS und der Anzahl Beschäftigter gemäss BESTA können Differenzen auftreten. Der Hauptunterschied betrifft die Masseinheit: Eine erwerbstätige Person kann mehrere Beschäftigungen ausüben bzw. Stellen besetzen. Zudem werden bestimmte Erwerbskategorien definitionsgemäss aus der BESTA ausgeklammert, während sie in der ETS enthalten sind. Darunter fallen hauptsächlich nicht AHV-pflichtige Personen (Jugendliche unter 18 Jahren, Erwerbstätige, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben und weniger als CHF 16'800.– pro Jahr verdienen, Erwerbstätige ab 18 Jahren, die weniger als CHF 2300.– pro Jahr verdienen) und Angestellte im Primärsektor und von Privathaushalten (NOGA-Wirtschaftsabteilung «Private Haushalte mit Hauspersonal»). Ferner ist davon auszugehen, dass gewisse atypische Arbeitsformen (z.B. Personen, die unentgeltlich in einem Familienbetrieb arbeiten, sehr kurz befristete Arbeitsverhältnisse, punktuelle Aufträge, für die keine AHV-Beiträge geleistet werden müssen) in der BESTA zum Teil unberücksichtigt bleiben. Schliesslich unterliegen sowohl die Ergebnisse der ETS als auch jene der BESTA einem gewissen Zufallsfehler. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen ETS und BESTA finden sich unter:

www.besta.bfs.admin.ch

Wichtige Definitionen

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche

- während mindestens einer Stunde einer bezahlten Arbeit nachgingen; oder
- trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbstständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten; oder
- unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben.

Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten

Die Zahl der Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) entspricht der Summe der Beschäftigungsgrade der besetzten Stellen. Eine Person, die bei einer Stelle einen Beschäftigungsgrad von 50 Prozent hat und bei einer anderen einen Beschäftigungsgrad von 20 Prozent, wird somit als 0,7 VZÄ verbucht. Die Beschäftigungsgrade errechnen sich aus den tatsächlichen Arbeitsstunden für jede Stelle geteilt durch den Durchschnitt der tatsächlichen Arbeitsstunden bei den Vollzeitstellen.

Erwerbslose gemäss ILO (Definition des Internationalen Arbeitsamtes)

Als Erwerbslose gemäss ILO gelten Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die

- in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren
- und die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben
- und die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar waren.

Erwerbsbevölkerung

Die Erwerbsbevölkerung setzt sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen gemäss ILO zusammen. Die Erwerbsbevölkerung wird mit dem Arbeitsangebot gleichgesetzt.

Erwerbslosenquote gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)

Erwerbslosenquote gemäss ILO = Anzahl Erwerbslose gemäss ILO / Erwerbsbevölkerung

Unterbeschäftigte

Als Unterbeschäftigte gelten erwerbstätige Personen,

- die normalerweise eine kürzere Arbeitszeit als 90 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit aufweisen
- und die mehr arbeiten möchten
- und die innerhalb von drei Monaten für eine Arbeit mit erhöhtem Pensum verfügbar wären.

Unterbeschäftigungsquote

Unterbeschäftigungsquote = Anzahl unterbeschäftigte Personen / Erwerbsbevölkerung

Vollzeit / Teilzeit

Als Vollzeitarbeitende gelten erwerbstätige Personen mit einem Beschäftigungsgrad von 90 Prozent oder mehr.

Ständige Wohnbevölkerung

Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, deren Hauptwohnsitz ganzjährig in der Schweiz liegt. Dazu gehören die schweizerischen und alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Bewilligung, die zu einem Aufenthalt von mindestens 12 Monaten berechtigt, das heisst die Personen mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannte Flüchtlinge) sowie Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter mit einer bewilligten kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten. Obwohl sie zur ständigen Wohnbevölkerung gemäss Definition der neuen Volkszählung (vgl. Artikel 2 Buchstabe d der Volkszählungsverordnung SR 431.112.1) gehören, werden die Diplomatinen bzw. Diplomaten und internationalen Funktionärinnen bzw. Funktionäre (einschliesslich deren Familienangehörige) sowie die Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten in der SAKE nicht erfasst.

Inlandkonzept

Das Inlandkonzept umfasst die innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebietes geleistete produktive Tätigkeit, unabhängig davon, ob sie von in der Schweiz oder im Ausland wohnhaften Personen geleistet wird. Unter die produktive Tätigkeit gemäss dem Inlandkonzept fällt damit die auf dem Schweizer Wirtschaftsgebiet geleistete Tätigkeit folgender Personengruppen: Schweizerinnen und Schweizer, ausländische Staatsangehörige mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannter Flüchtlinge), Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter, EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess und Personal der Schweizer Botschaften und Konsulate im Ausland sowie Personal der Schweizer Hochseeflotte. Die Erwerbsarbeit der Angestellten von ausländischen Botschaften und Konsulaten, der internationalen Funktionäre und Funktionärinnen in der Schweiz sowie der in der Schweiz wohnhaften und im Ausland arbeitenden Grenzgängerinnen und Grenzgänger ist hingegen im Inlandkonzept nicht inbegriffen.

T1 In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept)¹⁾

2. Quartal 2017 (Durchschnitt)	1. Quartal 2018 (Durchschnitt)		2. Quartal 2018 (Durchschnitt)			
Bestände			Bestände	Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal	
in Tausend			in Tausend	VK ²⁾ in Prozent	in Prozent	
5010	5005	TOTAL	5044	A	0.8	0.7
2733	2712	Männer	2760	A	1.8	1.0
2276	2293	Frauen	2284	A	-0.4	0.3
3452	3454	Schweizer/innen	3474	A	0.6	0.6
1557	1550	Ausländer/innen	1570	A	1.3	0.8
		davon:				
724	731	Niedergelassene (C)	743	A	1.7	2.5
445	428	Aufenthalter/innen (B, L ≥ 12 Monate)	433	B	1.1	-2.7
314	317	Grenzgänger/innen (G)	317	A	-0.1	0.8
44	46	Kurzaufenthalter/innen (L <12 Monate)	44	A	-4.1	0.2
30	28	Übrige Ausländer/innen³⁾	33	A	18.2	12.3
4156	4160	TOTAL in Vollzeitäquivalenten	4179	A	0.4	0.5
2564	2533	Männer in Vollzeitäquivalenten	2580	A	1.9	0.6
1592	1627	Frauen in Vollzeitäquivalenten	1599	A	-1.7	0.4
-	5030	TOTAL, saisonbereinigt⁴⁾	5045	A	0.3	-
-	4192	Total Vollzeitäquivalente, saisonbereinigt⁴⁾	4195	A	0.1	-

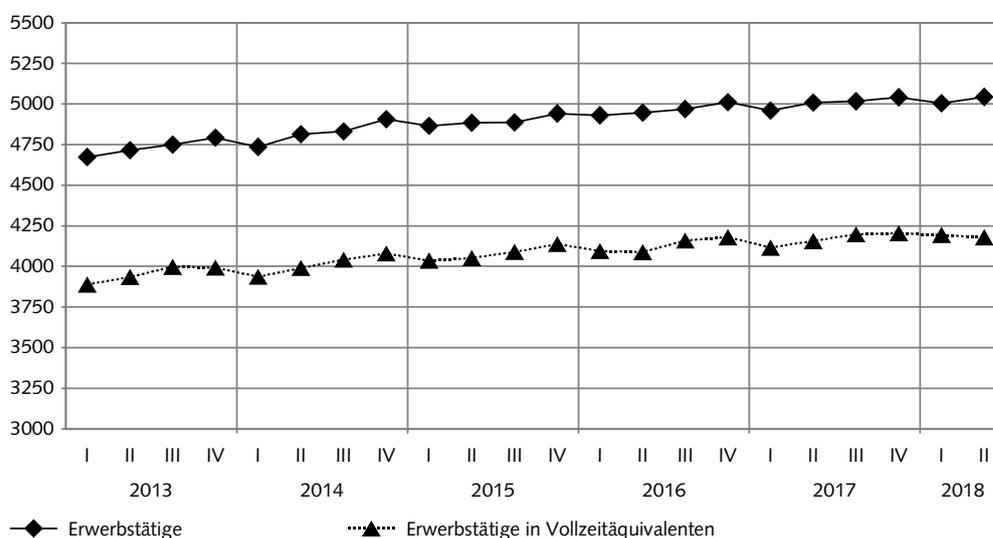
Quelle: Erwerbstätigenstatistik (ETS). Die ETS basiert hauptsächlich auf der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE). Als zusätzliche Quellen dienen die Beschäftigungsstatistik (BESTA), die Grenzgängerstatistik (GGS) und das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS).

- ¹⁾ Als erwerbstätig gemäss Inlandkonzept gelten alle Personen, die in der Schweiz arbeiten, unabhängig davon, ob sie in der Schweiz oder im Ausland wohnhaft sind.
- ²⁾ Variationskoeffizient: A:=0,0-1,0%; B:=1,1-2,0%; C:=2,1-5,0%; D:=5,1-10,0%; E:=10,1-16,5%; F:=16,6-25,0%; G:>25%. Der Variationskoeffizient wird aufgrund der Quellen der ETS geschätzt, der Variationskoeffizient für die Kurzaufenthalter und für die übrigen Ausländer ist gleich Null, da diese Kategorien nur auf Registerdaten beruhen.
- ³⁾ EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess, Personal der Schweizer Botschaften, Konsulate und Hochseeflotte
- ⁴⁾ Die saisonbereinigten Werte werden jedes Quartal neu berechnet.

In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept), insgesamt und in Vollzeitäquivalenten

G 1

in 1000



Quelle: BFS - Erwerbstätigenstatistik, ETS

© BFS, Neuchâtel 2018

T2 In der Schweiz wohnhafte Erwerbstätige (ständige Wohnbevölkerung)¹⁾

2. Quartal 2017 (Durchschnitt)		1. Quartal 2018 (Durchschnitt)						2. Quartal 2018 (Durchschnitt)			
Bestände						Bestände		Veränderung zum Vorquartal		Veränderung zum Vorjahresquartal	
in Tausend						in Tausend		VK ²⁾		in Prozent	
4641	4632	TOTAL		4672	A	0.9		0.7			
3455	3458	Schweizer/innen		3481	A	0.6		0.7			
1185	1173	Ausländer/innen		1191	A	1.5		0.5			
		<i>davon:</i>									
871	853	EU-28 + EFTA		869	A	1.9		-0.2			
314	320	Drittstaaten		322	B	0.5		2.4			
563	548	15-24 Jahre		550	B	0.2		-2.3			
1502	1498	25-39 Jahre		1513	A	1.0		0.7			
1621	1622	40-54 Jahre		1616	A	-0.4		-0.3			
766	779	55-64 Jahre		797	A	2.3		4.1			
189	184	65+ Jahre		196	C	6.5		3.4			
596	604	Selbständigerwerbende		606	B	0.3		1.8			
97	84	Mitarbeitende Familienmitglieder		96	D	14.7		-1.2			
3741	3731	Arbeitnehmer/innen		3761	A	0.8		0.5			
207	213	Lehrlinge		208	C	-2.1		0.7			
2937	2930	Vollzeiterwerbstätige		2922	A	-0.3		-0.5			
1704	1702	Teilzeiterwerbstätige		1749	A	2.8		2.7			
		<i>davon:</i>									
350	362	Unterbeschäftigte		357	C	-1.1		2.1			
1354	1340	Nicht Unterbeschäftigte		1392	B	3.8		2.8			
2494	2467	MÄNNER		2513	A	1.9		0.8			
293	280	15-24 Jahre		286	B	2.1		-2.4			
806	799	25-39 Jahre		810	A	1.3		0.4			
867	860	40-54 Jahre		864	A	0.5		-0.3			
418	420	55-64 Jahre		435	A	3.6		4.3			
110	107	65+ Jahre		118	C	9.9		6.7			
2056	2024	Vollzeiterwerbstätige		2060	A	1.7		0.2			
438	442	Teilzeiterwerbstätige		453	C	2.5		3.6			
		<i>davon:</i>									
98	97	Unterbeschäftigte		95	D	-2.6		-3.9			
339	345	Nicht Unterbeschäftigte		359	C	3.9		5.7			
2147	2165	FRAUEN		2159	A	-0.3		0.5			
270	268	15-24 Jahre		264	B	-1.7		-2.3			
695	699	25-39 Jahre		703	A	0.6		1.1			
754	762	40-54 Jahre		752	A	-1.3		-0.3			
348	359	55-64 Jahre		362	B	0.8		3.9			
79	77	65+ Jahre		78	C	1.7		-1.2			
881	905	Vollzeiterwerbstätige		863	B	-4.7		-2.1			
1266	1259	Teilzeiterwerbstätige		1296	A	2.9		2.4			
		<i>davon:</i>									
251	264	Unterbeschäftigte		263	C	-0.6		4.5			
1015	995	Nicht Unterbeschäftigte		1033	B	3.8		1.8			

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

¹⁾ Berücksichtigt werden alle in der Schweiz wohnhaften Schweizer/innen, Niedergelassenen (C-Bewilligung) und Aufenthaltler/innen (B-Bewilligung) und L-Bewilligung mit einer kumulierten Anwesenheitsdauer von mindestens 12 Monaten), egal, ob sie in der Schweiz oder im Ausland erwerbstätig sind.

²⁾ Variationskoeffizient: A: =0,0-1,0%; B: =1,1-2,0%; C: =2,1-5,0%; D: =5,1-10,0%; E: =10,1-16,5%; F: =16,6-25,0%; G: >25%

T3 Erwerbslose gemäss ILO¹⁾ in der Schweiz

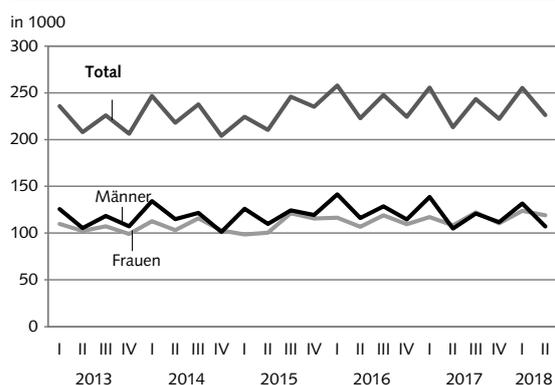
2. Quartal 2017 (Durchschnitt)		1. Quartal 2018 (Durchschnitt)						2. Quartal 2018 (Durchschnitt)		
Bestände						Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal	
in Tausend						in Tausend	VK ²⁾	in Prozent	in Prozent	
213	255	TOTAL		226	C	-11.4	6.0			
105	132	Männer		107	C	-18.6	2.1			
108	124	Frauen		119	C	-3.8	9.9			
112	136	Schweizer/innen		111	C	-18.0	-0.5			
102	120	Ausländer/innen		115	C	-4.0	13.2			
		<i>davon:</i>								
55	62	EU-28 + EFTA		63	D	1.6	16.1			
47	57	Drittstaaten		52	D	-10.0	9.8			
41	53	15-24 Jahre		38	D	-29.3	-9.5			
112	138	25-49 Jahre		132	C	-4.1	17.6			
58	63	50-64 Jahre		55	D	-11.6	-4.0			
130	156	Weniger als ein Jahr erwerbslos		133	C	-14.7	2.6			
83	99	Ein Jahr oder mehr erwerbslos		93	D	-6.2	11.3			
111	116	Bei einem RAV eingeschrieben		98	C	-15.6	-11.4			
102	139	Nicht bei einem RAV eingeschrieben		128	C	-7.9	25.0			
52	66	Ohne nachobligatorische Ausbildung		49	D	-25.7	-5.9			
96	108	Sekundarstufe II		104	C	-3.9	8.2			
65	81	Tertiärstufe		73	D	-9.7	12.5			
-	239	TOTAL, saisonbereinigt		242	C	0.9	-			

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

¹⁾ gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

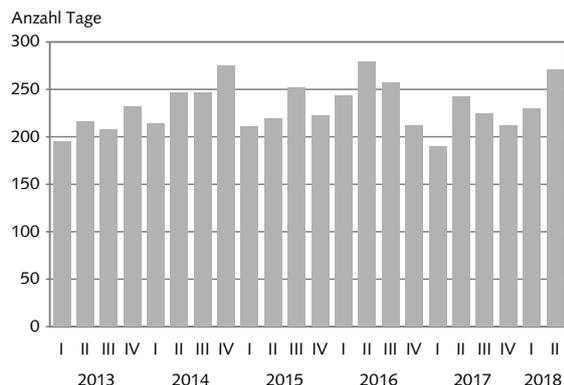
²⁾ Variationskoeffizient: A:=0,0-1,0%; B:=1,1-2,0%; C:=2,1-5,0%; D:=5,1-10,0%; E:=10,1-16,5%; F:=16,6-25,0%; G:>25%

Anzahl Erwerbslose gemäss ILO



Quelle: BFS - Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE © BFS, Neuchâtel 2018

G 2a Mediandauer der Erwerbslosigkeit gemäss ILO



Quelle: BFS - Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE © BFS, Neuchâtel 2018

T4 Erwerbslosenquote gemäss ILO¹⁾ in der Schweiz

2. Quartal 2017 (Durchschnitt)		1. Quartal 2018 (Durchschnitt)						2. Quartal 2018 (Durchschnitt)					
Quote								Quote		Veränderung zum Vorquartal		Veränderung zum Vorjahresquartal	
in %								in %		VK ²⁾		in Prozentpunkten ³⁾	
4.4	5.2	TOTAL		4.6	C	-0.6	0.2						
4.0	5.1	Männer		4.1	C	-1.0	0.1						
4.8	5.4	Frauen		5.2	C	-0.2	0.4						
3.1	3.8	Schweizer/innen		3.1	C	-0.7	0.0						
7.9	9.3	Ausländer/innen		8.8	C	-0.5	0.9						
<i>davon:</i>													
5.9	6.8	EU-28 + EFTA		6.8	D	0.0	0.9						
13.0	15.2	Drittstaaten		13.8	D	-1.4	0.8						
6.9	8.8	15-24 Jahre		6.4	D	-2.4	-0.5						
4.2	5.1	25-49 Jahre		4.9	C	-0.2	0.7						
4.2	4.4	50-64 Jahre		3.9	D	-0.5	-0.3						
7.6	9.5	Ohne nachobligatorische Ausbildung		7.1	D	-2.4	-0.5						
4.4	4.9	Sekundarstufe II		4.8	C	-0.1	0.4						
3.3	4.1	Tertiärstufe		3.6	D	-0.5	0.3						
-	4.9	TOTAL, saisonbereinigt		4.9	C	0.0	-						

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

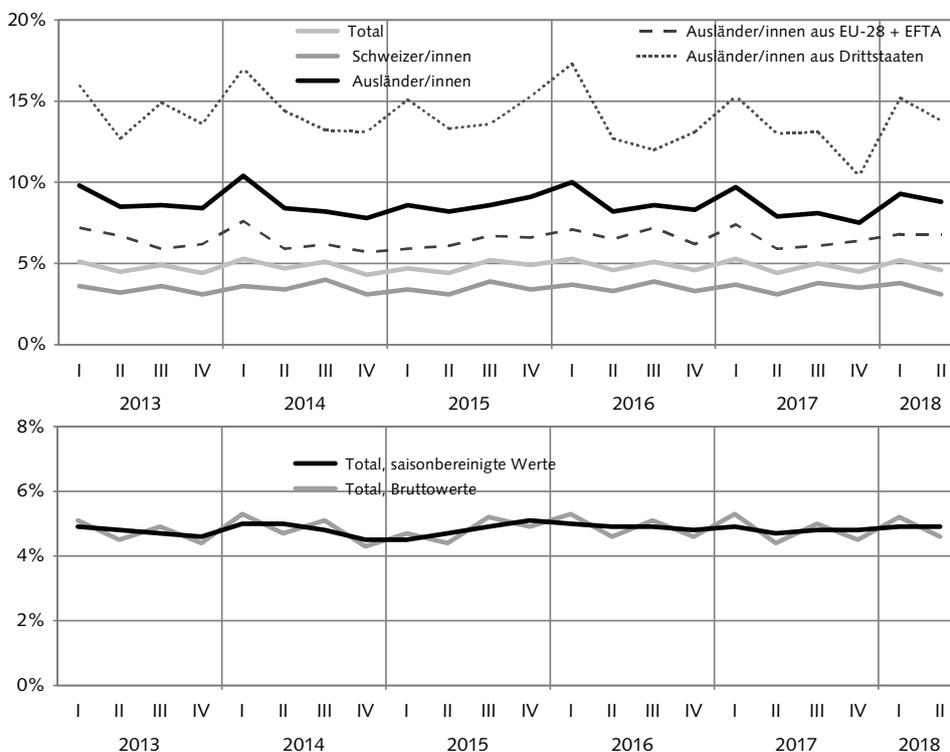
¹⁾ gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

²⁾ Variationskoeffizient: A:=0,0-1,0%; B:=1,1-2,0%; C:=2,1-5,0%; D:=5,1-10,0%; E:=10,1-16,5%; F:=16,6-25,0%; G:>25%

³⁾ Zur Erleichterung der Lektüre wurden die Quoten auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. Deshalb kann es vorkommen, dass die auf diese Weise errechnete Variation nicht immer derjenigen entspricht, die sich durch den Vergleich von zwei gerundeten Quoten ergibt.

Erwerbslosenquote gemäss ILO

G 3



Quelle: BFS - Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

© BFS, Neuchâtel 2018

T5 Erwerbslosenquote gemäss ILO¹⁾ im internationalen Vergleich

	2. Quartal 2017	3. Quartal 2017	4. Quartal 2017	1. Quartal 2018	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	3. Quartal 2017	4. Quartal 2017	1. Quartal 2018	2. Quartal 2018
	Erwerbslosenquote, in Prozent					Jugenderwerbslosenquote (15-24 Jahre), in Prozent				
Schweiz	4.4	5.0	4.5	5.2	4.6	6.9	10.5	6.9	8.8	6.4
Eurozone (EZ19)	9.0	8.7	8.7	8.9	8.2	19.0	18.3	18.0	17.8	16.8
EU-28	7.6	7.3	7.3	7.4	6.9	16.9	16.6	16.2	15.8	15.0
Belgien	7.0	7.2	6.4	6.2	5.7	19.9	19.1	16.8	16.9	14.9
Bulgarien	6.3	5.9	5.6	5.7	5.0	13.2	13.9	11.6	11.8	10.5
Tschech. Republik	3.0	2.8	2.4	2.4	2.2	8.3	8.7	6.3	6.4	7.0
Dänemark	5.5	5.9	5.1	5.1	5.0 ²⁾	10.0	12.8	9.0	9.3	8.9 ²⁾
Deutschland	3.8	3.6	3.5	3.6	3.5	7.0	7.0	6.1	6.4	6.4
Estland	7.0	5.2	5.3	6.5	5.2 ³⁾	15.9	10.9	6.2	10.5	8.4 ³⁾
Irland	6.9	6.9	6.1	5.7	5.4	16.1	16.1	12.2	12.5	12.6
Griechenland	21.2	20.3	21.2	21.2	19.8 ⁴⁾	43.8	40.1	43.6	44.4	39.9 ⁴⁾
Spanien	17.2	16.4	16.6	16.8	15.3	39.5	36.0	37.5	36.3	34.7
Frankreich	9.1	9.3	9.2	9.6	9.0	21.9	22.3	22.3	21.7	19.3
Kroatien	10.5	9.5	10.7	10.9	8.2	22.2	21.6	30.7	29.3	17.4
Italien	10.9	10.6	11.2	11.6	10.8 ²⁾	34.2	32.3	35.2	33.8	32.1 ²⁾
Zypern	10.7	10.0	10.2	10.8	7.6 ²⁾	25.3	24.0	22.9	25.3	-
Lettland	8.9	8.5	8.1	8.2	7.4 ²⁾	16.5	17.6	16.5	14.7	10.7 ²⁾
Litauen	7.0	6.6	6.7	7.2	6.9	13.1	12.0	13.1	13.9	13.0
Luxemburg	5.3	5.4	5.5	5.4	4.9	15.5	13.2	16.0	14.3	13.2
Ungarn	4.3	4.1	3.8	3.9	3.7 ³⁾	11.0	11.3	10.2	10.4	9.2 ²⁾
Malta	4.6	4.6	4.4	4.4	4.0	11.9	10.2	11.3	8.1	6.0
Niederlande	5.0	4.5	4.3	4.4	3.9	9.0	8.4	7.7	7.8	6.9
Österreich	5.4	5.5	5.3	5.3	4.6 ²⁾	8.9	10.5	9.4	10.2	9.4 ²⁾
Polen	5.0	4.7	4.5	4.2	3.7	14.6	14.7	14.7	11.8	9.8
Portugal	9.0	8.6	8.2	8.0	6.8	22.7	24.2	23.5	21.9	19.4
Rumänien	4.8	4.7	4.7	4.7	4.6	15.4	16.9	21.2	16.8	-
Slowenien	6.4	6.3	5.8	6.0	5.5	10.0	10.8	12.7	10.7	9.3
Slowakei	8.1	8.0	7.7	7.1	6.6	17.7	19.7	19.5	17.1	16.4
Finnland	9.9	7.7	7.6	8.8	8.2	27.4	14.1	14.3	21.1	21.6
Schweden	7.3	6.2	6.0	6.6	6.8	21.8	14.6	14.4	18.0	20.6
Ver. Königreich	4.3	4.4	4.2	4.2	4.0 ⁴⁾	11.6	13.0	11.8	11.5	10.6 ⁴⁾
EFTA										
Island	3.4	2.2	2.8	2.9	4.2 ³⁾	10.3	6.3	7.7	4.5	11.1 ³⁾
Norwegen	4.5	4.1	3.9	4.0	3.9 ³⁾	12.0	10.6	9.5	8.9	10.3 ³⁾

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und Eurostat ²⁾ Durchschnitt April/Mai/Juni 2018
Stand: 2.8.2018 ³⁾ Durchschnitt April/Mai 2018
¹⁾ gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) ⁴⁾ Werte für April 2018

Erwerbslosenquote und Jugenderwerbslosenquote (15-24 Jahre) gemäss ILO im internationalen Vergleich

G 4

